Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik - Verkehrsflächen	Drucksachen-Nr. 65/2003	
Beschlussvorlage	☒ Öffentlich	
	☐ Nicht öffentlich	
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	06.02.2003	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Straßenbauprogramm 2002
hier: Straßenausbau Ferrenbergstraße

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr beschließt die Erneuerung der Ferrenbergstraße in der vorgelegten Form.

Sachdarstellung / Begründung

Die Sanierung der Ferrenbergstraße wurde auf Anregung des Ausschusses ins Deckenbauprogramm 2001 aufgenommen. Eine genaue Prüfung des Straßenunterbaues ergab aber die Notwendigkeit der kompletten Erneuerung. Diese beinhaltet u. a. die Ermittlung der vorhandenen bituminösen Einbaustärke. Des weiteren wurde festgestellt, dass die ungebundenen Frost- und Tragschichten nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht ausreichend sind. Außerdem sind die Bordsteine nicht in Beton gesetzt und die Gehwege (Fußweg zum Krankenhaus) nur mit einer dünnen Asphaltdecke versehen. Daraufhin wurde die Maßnahme in das Straßenbauprogramm 2002 aufgenommen, das am 6.12.2001 im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr beschlossen wurde.

Mit den Versorgungsträgern wurde abgestimmt, ob vor Beginn der Straßenbaumaßnahme Versorgungsleitungen erneuert werden müssten.

Das Abwasserwerk hat die Kanalhaltungen und Schächte überprüft.

Die Anwohner und Grundstückseigentümer wurden mit Schreiben vom 18.11.2002 über den bevorstehenden Ausbau, die Ausbauart und die für sie entstehende Kostenbeteiligung informiert.

Eine weitergehende Bürgerbeteiligung war entbehrlich, da die Straße im ursprünglichen gestalterischen Rahmen wieder hergestellt wird.

Im Zuge der Prüfung der Abrechnungsfähigkeit wurde der Bauabschnitt bis hinter die Einmündung des Schützheider Weges verlängert. Dadurch sowie durch bei den Ausschachtungsarbeiten ange-troffenen phenolhaltigen Teer ist eine Nachfinanzierung in Höhe von 80 000.- Euro erforderlich, die im Rahmen des Straßenbauprogramms 2003 berücksichtigt wird. Allerdings hat die Verwaltung versäumt, den nach der Zuständigkeitsordnung erforderlichen Maßnahmenbeschluss (für Projekte über 100 000.-Euro) einzuholen, was hiermit nachgeholt werden soll. Dies wurde auch dem Vergabeausschuss zugesichert, der in seiner Sitzung am 13.11.2002 beschlossen hat, die Straßenbauarbeiten an die Firma VIA Bau GmbH. in Bergisch Gladbach zu vergeben.